

Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 01.02.2024

Zu TOP: 7.14

Errichtung einer Boulderwand/Klettermöglichkeit in Stralsund

Einreicherin: Sandra Kothe-Woywode, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Vorlage: kAF 0010/2024

Anfrage:

1. Welche Ausgaben sind in 2023 in der Maßnahme 23-7091-005 (Kletterfelsen/Boulderwand Knieper West) investiert worden?
2. Welche Ergebnisse haben diese Investitionen ergeben?
3. Wie ist der weitere Verlauf von Seiten der Stadtverwaltung in diesem Projekt geplant?

Frau Dr. Gelinek antwortet wie folgt:

zu 1.:

Bisher wurden in 2023 22.490,65 Euro für das Planungsbüro und 185,64 Euro Gebühren für die Ausschreibung investiert. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Städtebauförderung.

zu 2.:

Für diese Einzelmaßnahme liegt eine Genehmigung vom Ministerium vom März 2022 vor. Diese umfasst einen 10 m hohen Kletterturm und eine Boulderwand. Die Städtebaufördermittel betragen 223.560 €.

Seitens der Hansestadt Stralsund erfolgte die Auflage an die SES, die genehmigten Kosten einzuhalten.

Die 1. Ausschreibung der Bauleistung erfolgte im Juli 2022. Die eingegangenen Angebote waren doppelt so hoch wie die veranschlagten bzw. genehmigten Kosten und die Ausschreibung wurde aufgehoben.

Im nächsten Schritt wurden Einsparpotentiale ermittelt und Marktforschung betrieben. Die Ausschreibungsmodalitäten wurden geändert und eine Aufteilung in zwei Bau Lose vorgenommen, Anforderungen an Konstruktion und Material des Kletterfelsens/-turms wurden reduziert und die Boulderwand gestrichen.

Auch der Standort wurde neu betrachtet und die Variante einer Kletterwand an der Sporthalle Karsten Sarnow geprüft. Diese Variante musste leider verworfen werden, da die Statik für die zusätzlichen Lasten nicht ausgelegt ist und zu hohe Kosten entstehen würden. Im Ergebnis wurde nun eine Freifläche an der Karsten-Sarnow-Sporthalle als Standort festgelegt.

Die 2. Ausschreibung erfolgte im August 2023, auf diese wurden keine wertbaren Angebote eingereicht.

Die 3. Ausschreibung im September 2023 ergab ein Angebot für nur ein Bau Los. Für das zweite Bau Los erfolgte daraufhin eine schriftliche Abfrage bei verschiedenen Firmen. Nur eine war bereit, ein Angebot abzugeben. Auch dieses Angebot lag weit über den genehmigten Kosten und die Ausschreibung wurde vorerst aufgehoben.

Durch die SES wurde der Hansestadt Stralsund am 11.10.2023 eine Entscheidungsvorlage zum weiteren Vorgehen überreicht. Hier wurden Finanzierungsvarianten vorgestellt sowie daraus schlussfolgernd Terminschienen aufgezeigt. Am 17.10.2023 erfolgte die Mitteilung an die SES, dass auf Grund der Haushaltslage keine weiteren Ausschreibungen und Planungen erfolgen können.

zu 3.:

Die Hansestadt Stralsund möchte das Projekt realisieren. Aktuell wird überlegt, wie es modifiziert werden kann, um es zu vertretbaren Kosten und zu einem späteren Zeitpunkt realisieren zu können.

Frau Kothe-Woywode erkundigt sich nach einem zeitlichen Horizont bis zur Realisierung.

Frau Dr. Gelinek kann keinen konkreten Zeitpunkt benennen. Derzeit werden verschiedene Modelle geprüft, z.B. die Erweiterung bereits vorhandener Klettermöglichkeiten. Hinsichtlich der Errichtung einer neuen Kletterwand sei sie angesichts der aktuellen Haushaltslage eher pessimistisch. Die Errichtung eines Boulderfelsens sei aufgrund der geringeren Anforderungen leichter umzusetzen.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 16.02.2024